

Nothilfe Hochwasser

Text: Ulrike Veermann, Foto: Erik Schumacher



Die Bilder aus der Eifel und den anderen Gebieten, in denen das Wasser der eigentlich so beschaulichen Eifelflüsse eine ganze Region vernichtet und bis jetzt über 170 Menschenleben gefordert hat, machen sprachlos. Viele Menschen haben ihre gesamte Geschichte verloren und selbst wenn alles wieder aufgebaut wird, kann die eigene Geschichte nicht einfach neu geschaffen werden. Dramatisch die Berichte der Überlebenden, traumatisch die Berichte der Helfenden.

Als GAW der EKIR sind wir gemeinsam mit dem GAW der Pfalz in besonderer Weise betroffen, da wir uns die Eifel „teilen“. Wir, als GAW Rheinland, haben deshalb entschieden, einen Hilfsfonds aufzulegen, in Höhe von 10.000 €, um unseren Gemeinden helfend zur Seite stehen zu können.

Anträge aus den Gemeinden werden wir schnellstmöglich beraten.

Bitte melden Sie sich, wenn wir helfen können. Wir wollen damit unsere tiefe Verbundenheit ausdrücken. Diese Verbundenheit ist ein wichtiges Moment unseres Werkes, das eine weltweite Nähe zeigt, wie das Hilfsangebot unseres Partners aus Griechenland, Pfarrer Meletis Meletiadis. Er schreibt:

„Ich bin einfach sprachlos. Meine Gebete sind mit Euch und mit den Menschen in Deutschland in dieser schwierigen Zeit.

Gibt es etwas, was wir für Euch tun können? Irgendwelche Unterstützung, die wir anbieten können? Bitte scheut Euch nicht, bei uns nachzufragen!

Möge Gottes Frieden Euch alle in dieser schwierigen Zeit erfüllen!

Meletis“

Auch in den Nachbarkirchen, hier besonders in Belgien, ist die Not groß, auch sie werden wir unterstützen <https://glauben-verbindet.blogspot.com/2021/07/fur-belgien-sind-die-uberschwemmungen.html> .